

Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de

sentix 
expertise in behavioral finance

sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Die Lage in Euroland festigt sich weiter

- Die Konjunktur in Euroland gewinnt weiter an Stärke. Die Lagebewertung steigt zum vierten Mal in Folge auf den höchsten Stand seit Januar 2008: 28,8 Punkte!
- Damit emanzipiert sich die Eurozone etwas von den globalen Tendenzen, denn für die anderen Weltregionen ist die Beurteilung keineswegs eindeutig. Vor allem für die USA ist ein spürbarer Rückgang der Erwartungen messbar.
- Aber auch Osteuropa und Lateinamerika tun sich schwer, in ein stabiles Wachstumsumfeld zurückzufinden.

Statistik

Umfragezeitraum: **06.04.-08.04.2017**

Umfrageteilnehmer: **1.035 Anleger**
(davon Institutionelle: **259**)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
 Euroland	Boom	 USA	Aufschwung
 Deutschland	Boom	 Japan	Aufschwung
 Schweiz	Boom	Asien ex Japan	Boom
 Österreich	Boom	Lateinamerika	Aufschwung
Osteuropa	Leichter Aufschwung	Globales Aggregat	Boom

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2017

Euroland	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17	
Gesamtindex	13.1	10.0	18.2	17.4	20.7	23.9	Höchster Wert seit 08.2007
Headline Index							
- Lage	12.3	8.3	16.5	20.5	23.6	28.8	Höchster Wert seit 01.2008
- Erwartungen	14.0	11.8	20.0	14.3	17.8	19.3	

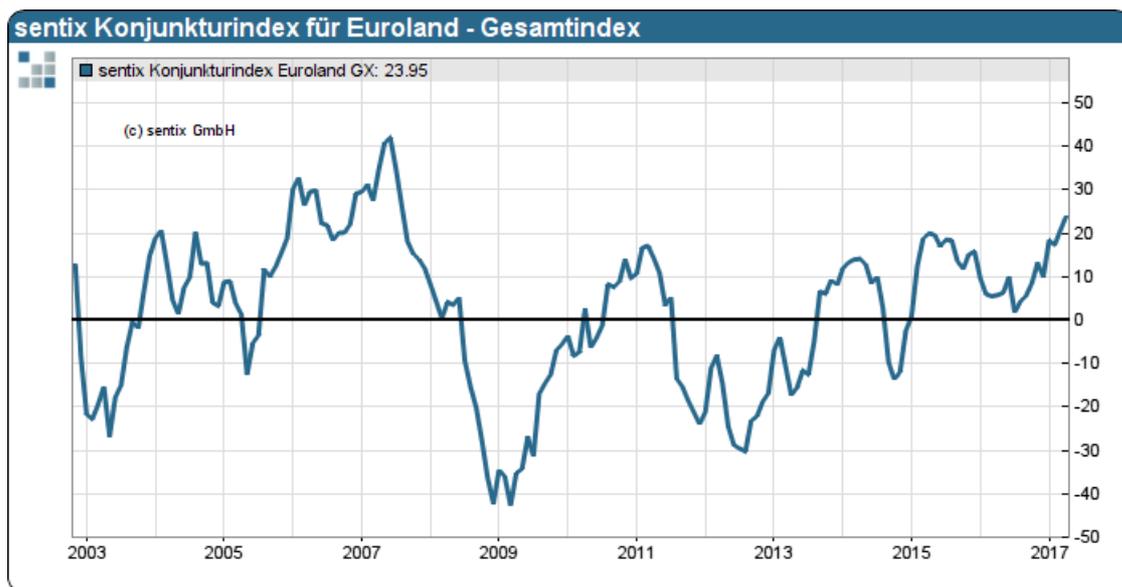
Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2017

Die Lage in Euroland festigt sich weiter

Die Eurozone macht weitere konjunkturelle Fortschritte. Die Lagebeurteilung der von sentix befragten professionellen und privaten Anleger fällt ausgesprochen gut aus. Vor den wichtigen Präsidentschaftswahlen in Frankreich steigt der Lageindex für die Euroland-Konjunktur auf den höchsten Stand seit Januar 2008. Auch die Erwartungen können nochmals leicht zulegen. Damit hebt sich die Eurozone positiv von anderen globalen Regionen ab.

Euroland-Emanzipation

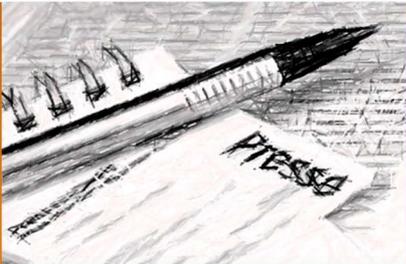
Wer hätte eine solche konjunkturelle Stärke der Eurozone vor einem Jahr zugetraut? Wohl nur wenige. Doch inzwischen verfestigt sich der Erholungsprozess spürbar. Sichtbar ist dies nicht nur an positiven Arbeitsmarktdaten einzelner Euro-Staaten, sondern auch an der Lagebeurteilung der Anleger: Mit 28,8 Punkten steigt diese zum vierten Mal in Folge auf den höchsten Wert seit Januar 2008. Auch die Erwartungen können sich nochmals leicht auf 19,3 Punkte verbessern. Letzteres ist durchaus überraschend, denn auf globaler Ebene ist dies keineswegs die Regel. Die Eurozone kann sich diesbezüglich also sogar etwas emanzipieren.



sentix Konjunkturindex für Euroland – Gesamtindex

In diesem Zusammenhang richtet sich der Blick der Anleger verstärkt auf die EZB. Die Aussage von Mario Draghi, er sehe keinen Anlass für eine Änderung der Geldpolitik erscheint vor dem Hintergrund dieser robusten Konjunkturbeurteilung kaum noch verständlich. Allenfalls verständlich ist diese Haltung mit Blick auf die Inflationsgefahren, die von den Anlegern aufgrund der relativ stabilen Ölpreise geringer als zuletzt eingeschätzt werden.

Doch die Rentenanleger sollten nicht zu früh jubeln. Die Anleger lassen nicht locker, die Erwartungen an einen restriktiveren Kurs der Anleger bleiben nämlich bestehen, denn Mario Draghi könnte seine Haltung vielleicht mit Blick auf diese sentix-Indikatoren vielleicht überdenken.



Deutschlands Konjunktur droht zu überhitzen

Die Stärke Eurolands, nicht zuletzt auch befeuert von einer extrem expansiven Notenbankpolitik, geht an der stärksten Volkswirtschaft Eurolands nicht spurlos vorbei. Im Gegenteil: die Lagebeurteilung nähert sich der 60 Punkte-Marke, absolutes Boom-Niveau. Die Erwartungen bleiben dabei sogar stabil, was nochmals unterstreicht, dass es der deutschen Konjunktur exzellent geht – aber eine Überhitzung nun droht.

Deutschland	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17	
Gesamtindex	29.2	27.8	33.1	31.3	34.1	35.3	Höchster Wert seit 03.2015
Headline Index							
- Lage	47.8	45.8	52.5	53.5	56.8	59.0	Höchster Wert seit 07.2015
- Erwartungen	12.0	11.3	15.3	11.0	13.5	13.8	Höchster Wert seit 07.2011

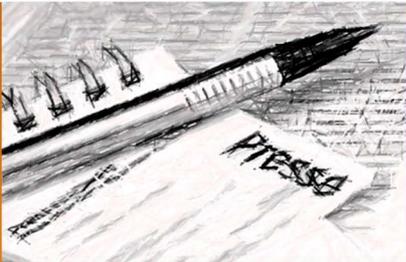
Erwartungen in den USA und Japan sinken

Als Überraschung in diesem Monat darf der deutliche Einbruch der US-Konjunkturerwartungen gelten. Während Trump mit seiner Verbalakrobatik versucht „America great again“ zu machen, kommen Euroland und Asien offenbar besser derzeit klar, als die US-Wirtschaft. Hier redet zwar der Präsident viel, bei den Investoren kommen die Botschaften aber zunehmend weniger an. Trump wird zum Perspektivenkiller. Für die globale Konjunktur ist dies natürlich angesichts der Bedeutung der US-Wirtschaft prinzipiell keine hilfreiche Nachricht.

USA	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17	
Gesamtindex	19.6	35.0	36.3	31.0	33.6	26.7	
Headline Index							
- Lage	32.8	42.5	46.5	45.0	47.8	45.0	
- Erwartungen	7.3	27.8	26.5	17.8	20.3	9.8	

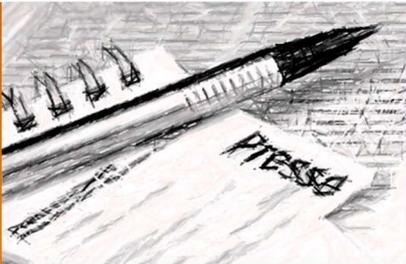
Auch die japanische Wirtschaft schwankt weiter zwischen Konjunkturoffnung und -enttäuschung hin und her. Der jüngste Anstieg des Yens dämpft sofort wieder die Erwartungen der Anleger, was die Fragilität der japanischen Wirtschaft unterstreicht.

Japan	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17	
Gesamtindex	1.3	9.0	14.7	13.2	17.0	14.1	
Headline Index							
- Lage	-3.0	5.8	13.3	16.0	18.8	19.3	
- Erwartungen	5.8	12.3	16.3	10.5	15.3	9.0	



Weitere Tabellen

Schweiz	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	13.6	15.4	20.9	18.1	19.3	28.1
Headline Index						
- Lage	15.8	20.5	23.8	29.0	24.8	39.0
- Erwartungen	11.5	10.5	18.0	7.8	14.0	17.8
Österreich						
	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	3.3	6.2	21.2	19.4	20.6	29.2
Asien ex Japan						
	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	22.4	20.6	21.7	19.8	24.6	24.8
Headline Index						
- Lage	25.5	23.0	24.5	25.8	29.5	31.5
- Erwartungen	19.3	18.3	19.0	14.0	19.8	18.3
Osteuropa						
	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	2.2	1.8	7.1	5.1	8.8	7.6
Headline Index						
- Lage	-4.8	-6.5	0.0	0.5	4.0	5.5
- Erwartungen	9.5	10.5	14.5	9.8	13.8	9.8
Lateinamerika						
	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	0.8	-5.0	-2.6	-0.6	3.2	0.1
Headline Index						
- Lage	-13.3	-21.3	-16.5	-10.8	-7.5	-9.8
- Erwartungen	16.0	12.8	12.3	10.0	14.5	10.5
Globaler Index						
	Nov 16	Dec 16	Jan 17	Feb 17	Mar 17	Apr 17
Gesamtindex	14.8	17.9	21.2	18.9	22.6	20.8



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



HAVER ANALYTICS®



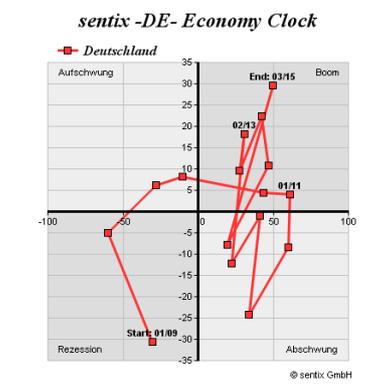
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit (>5.000 Teilnehmer). Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

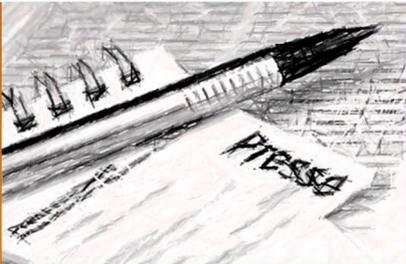
Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.